



November 2016
Dezember 2016
Januar 2017

**Macht
hoch
die
Tür
die
Tor
macht
weit**



**Lassan
Pinnow
Murchin
Bauer**

Gemeindebrief

Die Blätter fallen...

.....fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten.

So beschreibt der Dichter Rainer Maria Rilke den Herbst. Etwas traurig, etwas melancholisch, wie in fast allen seinen Gedichten.

Ich mag Rilke. Denn – das ist ja auch traurig: Der Abschied vom Sommer, die immer kürzer werdenden Tage, das Fallen der Blätter, Nässe, Kälte, Volkstrauertag, Totensonntag. All das drückt schon aufs Gemüt. Und dazu sollte man auch stehen und nicht so tun, als würde einen das nichts angehen. Die Blätter fallen – das ist nun einmal so, in der Natur, ebenso im eigenen Leben. Unser Glaube spart diese Realität nicht aus. Die Passionsgeschichte Jesu, sie ist so eine Geschichte des Fallens. Der Karfreitag ist der Tiefpunkt dieser Geschichte. Doch dann – am dritten Tag, da beginnt die Welt sich neu zu drehen. Da wird aus dem Fallen ein Aufblühen, ein Auferstehen. Rilke sagt es so in seinem Gedicht: ***Und doch ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält...***

Einer hält's in Händen – alles – auch mich! Ja, darauf möchte ich gerne vertrauen in diesen Tagen. Was mir dabei hilft, das ist der Gedanke, dass wir genau in dieser Zeit größter Dunkelheit auf ein zweites Auferstehungsfest für unser Leben zugehen: Advent, Weihnachten, all diese schönen Tage voller Licht und menschlicher Wärme. Ich erlebe das immer so: Das äußere Licht, es mag schwächer werden, mit jedem Novembertag, aber spätestens am ersten Advent, da zündet Gott in mir ein kleines Licht an, das bis zum Heiligen Abend immer stärker wird. Achten Sie mal drauf. Es ist tatsächlich so. Plötzlich beginnt ein inneres Licht in uns zu leuchten. Dieses Licht gibt uns Kraft, es gibt uns neuen Lebensmut, es macht wieder Lust auf Leben, Lust darauf, einander gut zu sein, einander zu überraschen und zu beschenken. Für mich ist dieses innere Licht des Advents eines der größten Geheimnisse des Glaubens. Ich kann es nicht erklären. Dennoch ist es da, unfassbar hell, unfassbar schön. Es ist voller Energie, so wie die Sonne im Sommer.

November – Wir alle müssen da durch, ob wir wollen oder nicht. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott ein Licht in uns anzünden wird, schon bald.

bleiben Sie gesund und behütet, Ihr Pastor Reinhard Kuhl

Kirchengemeinderatswahl 2016

Am 14. 9. trafen sich Mitglieder und Kandidaten der drei Kirchengemeinderäte Bauer-Wehrland, Lassin und Pinnow-Murchin, um die bevorstehenden KGR-Wahlen vorzubereiten. Pastor Kuhl informierte über Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die solch ein Ehrenamt als Kirchengemeinderatsmitglied, auch



Kirchenälteste genannt, mit sich bringen. Jeder hat mit seinen Gaben die Voraussetzung, seinen Teil beizutragen, um die Kirchengemeinden zum Wohle aller mit führen zu können. Am Sonntag (18. 9.) gab es dann die Möglichkeit, die Kandidaten während einer Gemeindeversammlung näher kennenzulernen und Fragen zu stellen - wie z. B.: Kommt bald ein neuer Pastor? Wie steht es um die Finanzen? Auch der Wunsch nach einem Jugendvertreter im KGR sowie die Bitte an die KGRs um Toleranz und Unterstützung „Fremder“, die in unserer Gegend Zuflucht suchen könnten wurde ausgesprochen. Zuvor stellten sich einige Kandidaten persönlich vor. Wichtige Beweggründe für eine Kandidatur waren das „Anschieben“ und Mithelfenwollen bei gemeindlichen Aktivitäten, die Förderung der Kinder- und Jugenarbeit mit entsprechenden Angeboten, das Erkennen von Sorgen und Nöten der Menschen, sich derer annehmen und Hilfen anbieten, das Gute in den Gemeinden erhalten und Ausbauen, das Miteinander aller Generationen stärken.

Eingeleitet wurde die Gemeindeversammlung mit einem



festlichen Posaunengottesdienst in der St. Johanniskirche in Lassin und fand ihren Abschluss bei einer gemütlichen Kaffeetafel im Südschiff der Kirche. Allen Vor- und Nachbereitenden sowie den Kuchenbäckern sei herzlichst gedankt. In Vertretung aller sei genannt: Norbert Roch sorgte dafür, dass alle

genug Kaffee und Kuchen bekamen. Ellen Ehrenberg war die gute Fee in der Küche, so dass es an nichts mangelte.

Sie stehen in unserer Gemeinde zur Wahl

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Auch in unserer Gemeinde wird damit das zentrale Leitungsgremium neu bestimmt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu dem auch der Pastor bzw. die Pastorin gehört, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Die Verfassung der Nordkirche regelt eindeutig, dass nur ein Drittel der Mitglieder des Kirchengemeinderates hauptamtlich bei der jeweiligen Kirchengemeinde arbeiten darf. Die Mehrheit haben auf jeden Fall gewählte Ehrenamtliche. Deswegen ist die Wahl so wichtig. Die Aufgaben des Kirchengemeinderates sind sehr vielfältig und erstrecken sich vom Gottesdienst über die Finanzen bis hin zum Personal und Baufragen. Weil die Aufgaben so unterschiedlich sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Sie alle setzen sich mit ihren Kompetenzen dafür ein, dass die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Unsere Kandidaten für Lissan

1. Regina Dützmann, Jamitzow
2. Isabell Grubbe, Lissan
3. Monika Kurth, Lissan
4. Renate Parakenings, Lissan
5. Marianne Püschel, Lissan
6. Hartmut Rehländer, Lissan
7. Heike Tesch, Lissan
8. Steffen Weber, Buggenhagen
9. Dorothea Wenzel, Buggenhagen
10. Klaus Wokusch, Lissan

**Gewählt wird am
1. Advent,
27. November
während des
Weihnachtsmarktes
von 13:00-16:00 Uhr
in der Nordhalle
der Kirche.**

Unsere Kandidaten für Bauer-Wehrland

1. Klaus Berge, Bauer
2. Doris Hasche, Bauer
3. Gabriele Peitsch, Bauer

Bei Redaktionsschluss war die Gemeinde Bauer-Wehrland noch nicht wahlfähig. Es müssen noch mindestens 3 Kandidaten gefunden werden, um eine Wahl durchführen zu können. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Unsere Kandidaten für Pinnow-Murchin

1. Maria Bellach, Pinnow
2. Edeltraud Honig, Murchin
3. Rotraud Katzmann, Murchin
4. Beate Kirsch, Murchin
5. Lieselotte Lawrenz, Pinnow
6. Dietlinde Schmidt, Pinnow
7. Sabine Spanke, Pinnow

Gewählt wird am 13. November von 9:00-12:00 Uhr in der Murchiner Kirche sowie von 14:00-17:00 Uhr im Pinnow Gemeinderaum

Posaunengottesdienst

Festliche Klänge am 18. 9. 2016 in St. Johannis zu Lassan
Der Posaunenchor „Amklamer Land“ gestaltete mit Bläsergästen
aus Barth und



anderen Gemeinden

einen besonderen Gottesdienst als Geistliche Bläsermusik.

Nach der Probe am Vormittag gab es einen sonnigen Spaziergang zum Naturcampingplatz. Hier wurden alle mit einem schmackhaften Mittagsbüffet überrascht. Nach dem Gottesdienst wurde zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrhaus eingeladen. Dort konnten sich die Bläser vor der Heimreise stärken.

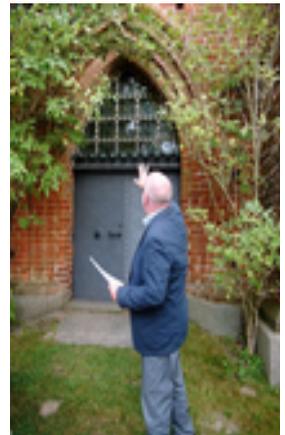
Sonstiges Gemeindeleben



Gemeindenachmittag bei Regina Dützmann im Garten in Jamitzow.



Nach dem Schulbeginngottesdienst in Pinnow.



Gemeindeausflug nach Stralsund und Altefähr. Zuvor empfing uns Pastor Kuhl in Brandshagen mit den Worten: „Tut mir auf die schöne Pforte“. Mit diesem dann gesungenen Liedvers zogen wir in die bemerkenswerte Kirche ein.

Alter Markt in Stralsund



Kirche in Altefähr



Theater in Lassin

Die Theateraufführung „Die Zauberlehrlinge“ war in diesem Jahr ein voller Erfolg. Gemeint ist nicht nur die Anzahl der Zuschauer, vor allem aber das Zusammenspiel der Laien zeigte, dass es sich lohnt, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Mit viel Spass und Durchhaltevermögen gelang es allen Spielern unterschiedlichsten Alters in jeder seiner Rolle zu glänzen. Mit Geschick und Erfahrung gelang es Annedörte Köhler

(Intendantin), die Rollen so zu verteilen, dass es zu jedem Akteur passte. Ihr zur Seite als treue Helferin stand Daniela Schulz (Technik mit richtigem Ton, Kostüme aussuchen, Kulisse überlegend). Sie brachte immer wieder interessante Ideen für die



Durchführung ein, so dass aus dem Stück „Die Zauberlehrlinge“ ein Stück für die Lassinenser werden konnte. Auch das weitere Team hinter der Bühne mit Bühnenauf- und abbau, Souffleuse, Kasse, Verkauf von Kaffee, Kuchen und Bockwürsten war präsent und mit Freude dabei. Aber die Theatergruppe Sinnflut e. V. spielt nicht nur große Stücke. Sie ist gefragt bei vielerlei Dorffesten mit Sketchprogrammen. Zuletzt gestaltete sie ein Sommertheater am Sinnhus mit viel Musik und witzigen Beilagen.

Die Theatergruppe unterstützt die Kirchengemeinde am Martinstag mit dem Laternenumzug. Auf dem Weihnachtsmarkt in Lassin gibt es wieder ein fröhliches Programm und am Heiligen Abend erwartet die Gottesdienstbesucher ein Krippenspiel in St. Johannis zu Lassin. Viel Arbeit steckt hinter allem, sind doch die meisten Akteure beufstätig und treffen sich nach Feierabend. Auch das Sinnhus als Probenraum muss gewartet und gepflegt werden, wie auch das Gelände ringsherum. Aber die Freude am Gemeinsamen bei Auftritten sowie über das dankbare Puplicum überwiegt.

Jeder ist als neues Mitglied herzlich willkommen. Ob als Helfer oder Schauspieler, aber als eine **sinnvolle** Freizeitbeschäftigung immer eine Möglichkeit bei „**Sinnflut**“ mitzumachen.

Kontakt: Siehe Seite 18

Pinnow-Murchin

Auch in diesem Jahr trafen sich die Pinnower und die benachbarten Dorfgemeinden zum Kirch- und Dorffest. Es war fröhlicher und gelungener Tag!

Auf diesem Wege einen grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e. V.

Krippenspiel:

Noch ist der Platz an der Krippe leer...
Aber vielleicht hast DU ja Lust bei unserem diesjährigen Krippenspiel in Pinnow dabei zu sein!

Ich freue mich auf Jung und Alt
Proben mit viel Lachen und deinen Anruf unter:
03971 / 293 62 47

Maria Bellach



Sonntag, 13. Dezember, Adventsfeier mit Andacht im Pinnower Gemeinderaum 14:00 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember, Gottesdienst in der Pinnower Kirche 14:00 Uhr



2. Weihnachtsfeiertag, Montag, 26. Dezember, Weihnachtsgottesdienst in der geheizten Kirche in Murchin, 10:00 Uhr

Friedhof, Kirche, Gemeinderaum, Förderverein:

Anfragen bei Frau Spanke, Dorfstraße 41, 03971 258969

Frau Schmidt, Dorfstraße 26a, 03971 2040828

Offene Kirche und mehr

Danksagung an alle, die unsere kleine Kirche wieder gut durch den Sommer gebracht haben. Nun führen wir schon im zweiten Jahr eine erfolgreiche offene Kirche. Im Gästebuch finden sich viele begeisterte Einträge über die Kirche und die tolle Umgebung. So schön gelegen am Peenestrom nahe des Bauerberges, mit Blick rüber zum Gnitz, da kann Mann/Frau leicht ins Schwärmen kommen. Es ist allerdings keine Selbstverständlichkeit; der Rasen ist gemäht, Blumen stehen in der Kirche, der Fußboden und die Bänke sind sauber, Postkarten und diverse Werbeträger sind ausgelegt... darum sagen wir Danke!

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Wir drücken auch die Daumen für den Start mit den sanierten Räumen im Küsterhaus.

Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai zu Bauer e.V.

Kleines Adventskonzert zum Mitsingen mit Andacht und Feier,
St. Nikolai zu Bauer, Sonntag, 4. Dezember, 14:00 Uhr



Heiligabend, 24. Dezember, Gottesdienst um 15:30 Uhr in der Kirche

Friedhof/Kirche/Küsterhaus:

Anfragen bei Frau Holtz, Lindenallee 15, 038374 894001

Frau Hasche, Lindenallee 11, 038374 80423

Förderverein: Frau Berge, Lindenallee 12, 038374 82244

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag 30. Oktober	Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest	Lassan 9:30
Freitag 11. November	 Martinsumzug Start in der Kirche, Umzug zum Sinnhus Lagerfeuer mit Essen und warmen Getränken 	Lassan 17:00
Samstag 12. November	„Gärten der Stille“ Führung, siehe Seite 17	Lassan 13:30 Treff bei Kirche
Sonntag 13. November	Kirchengemeinderatswahlen Beginn jeweils mit einer Andacht	Murchin 9:00 – 12:00 Pinnow 14:00 – 17:00
	Heilige Messe	Lassan 13:30
Sonntag 20. November	Gemeinsamer Gottesdienst zum Totensonntag	Lassan 9:30
	Kirchengemeinderatswahlen Beginn mit einer Andacht Nur bei Wahlfähigkeit, siehe Seite 4	Bauer-Wehrland 14:00 – 17:00
Sonntag 27. November	1. Advent – Weihnachtsmarkt in und um die Kirche	Lassan 11:00 – 17:00
	Kirchengemeinderatswahlen während des Weihnachtsmarktes	Nordhalle der Kirche Lassan 13:00 – 16:00
Samstag 03. Dezember	 Gemeindeweihnachtsfeier für Jung und Alt im Pfarrhaus	Lassan 14:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag 04. Dezember	Adventskonzert und Andacht	Bauer	14:00
	Heilige Messe	Lassan	13:30
Sonntag 11. Dezember	Gottesdienst	Lassan	9:30
	Adventsandacht und Feier	Pinnow	14:00
Freitag 16. Dezember	Weihnachtsliedersingen mit Andacht und Bratäpfeln	Murchin	19:00
Sonntag 18. Dezember	Heilige Messe	Lassan	13:30
Heiligabend 24. Dezember	Gottesdienst	Pinnow	14:00
	Gottesdienst	Bauer	15:30
	Gottesdienst	Lassan	17:00
Montag 26. Dezember	Weihnachtsgottesdienst	Murchin	10:00
	Heilige Messe	Lassan	13:30
Sonntag 15. Januar	Gottesdienst	Murchin	10:00
	Einführung der gewählten Kirchengemeinderatsmitglieder	Lassan	14:00
	Gemeinsames Kaffeetrinken für alle Gemeinden im Pfarrhaus	Lassan	15:30
Sonntag 29. Januar	Gottesdienst	Bauer	9:30

**Im Advent werden sich wieder einige Türen
für Kinder ohne und mit Begleitung öffnen.**

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden !

„Galerie in der Kirche“ und „Kirche offen – Tritt ein“

Ein ungewöhnlicher, rundum gelungener Galeriesommer ist nun zu Ende gegangen. Die Künstler stifteten je eine Arbeit für die Gemeinde. Harald Herzog spendete schon vor einiger Zeit ein Bild, das Lassan und St. Johannis vom Hafen aus zeigt und Peter Glas stiftete seine Kreuzigungsgruppe „Der fehlende Schatten“.

Desweiteren haben wir wieder bei „Gartenlust & Kunstgenuss“ eine Vielfalt kleiner „Kulturperlen“ in den unterschiedlichsten Gärten des Lassaner Winkels erleben dürfen! Dank den Gartenbesitzerinnen und den Akteuren! Freuen konnten wir uns auch über die vom Landkreis Vorpommern-Greifswald gewährte Unterstützung. Allen sei hiermit herzlich gedankt.

„Kirche und Kunst / In Vielfalt belebt / Ein Ort zum Innehalten
Beschenkt ziehe ich weiter / Neue Ansichten im Gepäck“

Gästebuch-Eintrag von D. S. am 6.8.2016

Am 2. Oktober feierten wir *Erntedank* mit anschließender *Blumenzwiebelpflanzaktion* und nachmittags die *Finissage* unserer Galerie. Am darauf folgenden Tag - Tag der Einheit - noch fast 30 Gäste; da wird bedauert, dass man die Galerie verpasst hat, aber auch:

„ Die Kirche ist so schön, können Sie uns durch die Kirche führen“ und immer wieder die Freude, dass die Kirche offen ist. Viele dankbare Einträge im *Gästebuch* (s.o.) sind das „**Dankeschön**“ der über 3000 Besucher an unsere Gemeinde und die Kuratorin der Galerie Ulrike Seidenschnur und ebenso an das freundliche Aufsichtspersonal: **Katrin Schröder, Doreen Haffke und Norbert Roch – vielen Dank für Ihre Arbeit!** – das würdigten auch die beiden ausstellenden Künstler. Danke auch an **Gisela Tschersche**, die immer wieder einspringt, wenn Hilfe gebraucht wird, so auch **Ellen Ehrenberg**. Es ist schon erfreulich, wenn nach vorjährigem Jobcenterdienst wie selbstverständlich weiter ehrenamtlich geholfen wird. Danke auch an **Marianne Püschel und Monika Kurth**.

Für mich persönlich auch Hilfe, weil ich nicht so oft „einspringen“ musste. Auch in diesem Jahr fanden die Produkte des Handarbeitszirkel guten Absatz. Danke auch an die Spender der antiquarischen Bücher. Bis Ende Oktober ist die Kirche noch geöffnet, aber auch noch danach auf Anfrage im Gemeindehaus / Kirchenbüro.

Regina Dützmann / Ulrike Seidenschnur

Vergebung und Steine werfen

Eines Sonntags in Lassan. Ein Gottesdienst mit Kunst und anwesenden Künstlern. – Ausstellung Traum und Trauma – Ich werde plötzlich konfrontiert mit meinem derzeitigen Lebensthema: Vergebung. Es gibt Vergangenes, was mich immer noch quält, ich versuche es aufzulösen. Habe das Gefühl, ich muss mein Leben aufräumen – und dazu gehört Vergebung.



Also... der Sonntag... in der Kirche.

Wir sitzen ganz vorn, ganz nah bei ausgewählten Stücken der Kunst.

Zwei dieser Stücke treffen mich ins Mark. Das eine heißt:

„Das letzte Abendmahl“.

Da war etwas in dieser Darstellung, so ganz anders und neu für mich.

Mir liefen die Tränen... und beim Erinnern – heute, beim Schreiben – laufen sie wieder.

Diese unglaublich starke Handlung und Haltung Jesu in folgender Situation: Das letzte Abendmahl. Und es stellte sich heraus, dass Judas Jesus verraten würde. In diesem Moment nahm Jesus Judas behutsam und – in meinen Augen – segnend in die Arme.

Demütige, tiefe Form der reinen Vergebung, der reinen Liebe.

Ich war und bin erschüttert... und wortlos...

Das zweite Kunstwerk: „Wer frei von Sünde ist“

Die Geschichte der Ehebrecherin in der Bibel. Die Frau sollte gesteinigt werden. Das Volk stellte die Situation Jesus dar und wartete darauf, dass er die Worte: „Ja, ihr seid im Recht. Steinigt sie!“ sagt.

Er sagt sie aber nicht..... Genau dieser Moment wurde – wie es in der Andacht hieß: EINGEFROREN.

Wieder liefen mir Tränen über die Wange, noch bevor ich wusste warum.

Erst nach und nach wurde mir klar, was dieses Kunstwerk in der Tiefe mir bedeutet: Diese geballte Ladung, ein Mensch mit erhobenem Arm und Stein in der Hand, die Meute hinter ihm, wie eine Wand. Das Knistern von Gewalt in der Luft, ein Atemanhalten, blanke nackte Angst, Erwartung der Eskalation.

Ich sah nicht mehr nur das Kunstwerk. Ich sah dieses Kunstwerk plötzlich als Gleichnis – und als wäre es eine Zeitung von heute: Alles steht dort

drinnen. Die gesamte unsinnige, unmenschliche, völlig hilflos machende Gewalt der Menschheit.

Und ich sah mich in dem Moment: Wie ich mich seit geraumer Zeit eben gegen dieses Gefühl der Hilflosigkeit stemme. NEIN. Nicht die Gewalt siegt! Die Liebe siegt!

Da geschieht ein Riss. Ein Moment... wo noch nichts entschieden ist. ALLES ist möglich! Nicht nur Gewalt, wieder und wieder und wieder. Destruktives – wieder und wieder und wieder. Nein. ALLES ist möglich! DAS UNVORSTELLBARE IST MÖGLICH.

In jeder Handlung gibt es die Möglichkeit, eines kurzen Innehaltens. Und in dieser Pause kann völlig UNERWARTETES geschehen. Steine werfen geht auch anders: Ins Wasser fällt ein Stein... Da findet ein Gottesdienst statt mit Kunst. Da werden dem Herzen nahe gehende Worte über diese Kunst gesprochen, es gibt einen Austausch mit den Künstlern und Besuchern des Gottesdienstes...

Ins Wasser fällt ein Stein, und zieht ganz sanfte Kreise....

Wenn ich in dieser manchmal sehr groben Welt Feinsinniges entdecke, dann macht es mir Mut...

Manuela Wiedemann

Leserbrief mit Dank

Sollt ich meinem Gott nicht singen? Oder:
Singe, wem Gesang gegeben!

Man sieht St. Johannis in Lissan, der großen Kirche einer kleinen Stadt, eine große Vergangenheit an. Gut restauriert bezeugt sie den Gemeinschaftsgeist der Gemeinde.

Auch den Mitgliedern des Kirchenchors Lissan sind Spuren des Alters anzusehen; sie können nicht restauriert werden. Vermutlich ist auch der Chor selbst schon alt, viel älter als sein Wiederbeginn vor 23 Jahren; damals begann die heutige Kantorin zusammen mit fünf Sängerinnen mit dem „Wiederaufbau“. Gewaltig muss der Chor früher gewesen sein, als die heute immer hellen Sopran- und vollen Altstimmen von sangesfreudigen Männerstimmen gestützt das Lob der Musik priesen. Heute legen freundliche Bässe und Tenöre des Posaunenchores nur gelegentlich ihre Posaunen und Trompeten zur Seite, um die Chordamen bei festlichen Feiern zu unterstützen.

Der Einzugsbereich ist groß: Chormitglieder kommen aus Lüssow, natürlich, und aus Anklam, Ducherow, Klein Jasedow, Murchin, Papendorf (auch der eine „feste“ Mann), Pinnow ... Ja, es gibt Nachwuchssorgen, und sowieso sind alle Sänger willkommen, auch solche ohne Notenkenntnisse oder Kirchenzugehörigkeit. Geprobt wird Mittwochs, 19 -20.30 Uhr, im Pfarrhaus. Die Kantorin unterhält einen Abholservice. Der Platz ist gesichert: Die Neuen sitzen am jeweiligen „Stimmenrand“.

Das Fluidum des Probenraums heimelt an, denn es stehen bereit: Notenmaterial, Blumensträußchen und eine brennende Kerze, ein Becher mit Wasser für jeden, beziehungsreiche Witze mittendrin Schokoladene Gaumenfreuden am Ende. Zur Routine gehören auch ein Geburtstagslied nach Wahl des Geburtstagskinds– dazu stehen alle anderen auf. Halbjahresgeburtstagsfeiern, zu denen alle Köstliches beisteuern können. Überraschungstüten zu Weihnachten und Ostern – von Guten Geistern der ganz besonderen Art.

„Auftritte“ hat der Chor einige: im Gottesdienst, insbesondere zu Weihnachten, Karfreitag, Erntedank, am Sonntag Kantate, zu Konfirmationen (ersten wie goldenen), wenn ein Pfarrer geht oder kommt, diamantenen Hochzeiten, hohen runden Geburtstagen, bei Kirchdorffesten in Pinnow, Murchin und Bauer-Wehrland und bei Chortreffen in Karlshagen und... und bei Feuerwehr und Volkssolidarität, und dann gern in Chorkleidung in Schwarz-Weiß mit roter Weste oder farbigem Schal. Ausflüge gibt es auch: zu Wasser mit dem Floß auf der Peene, zu Lande mit dem Bus zu Kleinodien, die selbst viele Pommern nicht kennen

Was das kostet? Wenig Geld – der Beitrag ist erschwinglich und wird auf Wunsch erlassen.

Viel Arbeit – sie wird übrigens wohl zum Arbeitsfeld der Kantorin gezählt. Der Kantorin gebührt ein – ungesungenes – Loblied: Liebe Kantorin, Du bist die Seele des Ganzen, Heinzelmännchen im Hintergrund, kompetente Orgelschlägerin und Bescheidwiserin, Aushilfskraft, wo immer nötig, Reiseorganisatorin, Reiseleiterin ... Wie Du es schaffst, außerdem Mann und Enkel, Familie, Kinderschiff, Posaunenchor, Flötenkreise zu betreuen, das weiß wohl nur der liebe Gott. Gottseidank.

An diesem Dankeschön haben Schwester Renate, Schwester Irma und Pfarrer Möller mitgearbeitet. Die Verantwortung trägt **Anita Ehlers**.



Zum 60.	Wolfgang Sawall	Klotzow
	Anita Schmidt	Lassan
	Gunter Börner	Lassan
	Marianne Grieser	Waschow
	Charlotte Peters	Murchin
	Jürgen Bartelt	Papendorf
Zum 65.	Reinhard Michaelis	Lassan
	Gerd Richter	Lassan
Zum 75.	Jutta Steinfurth	Lassan
	Erika Gorecki	Lassan
	Ulrich Krüger	Lassan
	Manfred Mühlbach	Papendorf
	Heinz Janßen	Lassan
Zum 80.	Helmut Schütt	Lassan
	Waltraud Fentroß	Pinnow
	Rudi Braun	Buggenhagen
Zum 85.	Werner Köhler	Lassan
	Gustav Schützler	Lassan
Zum 87.	Friederike Henkelmann	Jamitzow
	Herbert Giesler	Lassan
	Betty Großmann	Buggenhagen
	Lydia Dünow	Pinnow
Zum 89.	Heinz Sawall	Klotzow
Zum 90.	Ingeborg Hölker	Lassan
Zum 94.	Heinz Bakemeier	Pinnow
Zum 95.	Else Simon	Kl. Jasedow

*Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben sollten.
Dann stehen Sie noch nicht in unserer Liste. Wir veröffentlichen alle
zur Kirchengemeinde gehörenden ab 60 zu ihren runden und
halbrunden Geburtstagen, ab 85 jeden.*

Kirchlich bestattet wurden



R. K.
Lassan

B. K.
Lassan

B. P.
Pulow

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jes.43,1

Gemeindenachmittage

Zu unseren Gemeindenachmittagen sind Mitglieder aller Konfessionen und natürlich auch Männer herzlich willkommen.

Lassan im Pfarrhaus: 16. 11. / 18. 01. jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr.

Samstag, 3. 12. Gemeideweihnachtsfeier ab 14:00 Uhr

Pinnow-Murchin im Gemeinderaum Pinnow: Nach Absprache

Gartenlust und Kunstgenuss



Gartenlust und Kunstgenuss am 12. November, 13.30 Uhr

„Gärten der Stille“: geführter Ausflug (möglichst mit eigenem PKW) mit Regina Dützmann. Ausklang mit Punsch, Kaffee und Kuchen im Kamincafé bei Iris Schöne sowie kleine Geschichten / Brauchtum von Ines Kakoschke. Info und Anmeldung bitte unter 038374 80332

Gruppen

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e. V.

Freitags um 19:00 Uhr Treffen im Sinnhus, Wolgaster Str. 7a in Lassan zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte. Auch interessierte Nichtmitglieder sind uns jederzeit willkommen.

Weitere Informationen über die Theatergruppe finden Sie unter www.theater-lassan.de

Bastel – und Handarbeitskreis

Donnerstags 19:00 Uhr

Termine: 3. 11./ 17. 11./ 1. 12./ Neustart im neuen Jahr am 9. März

Chor

Mittwochs 19:00 Uhr im Pfarrhaus Lassan

Jeder, auch ohne Notenkenntnis, ist bei uns herzlich willkommen.

Bläser

Dienstags 18:00 Uhr im Pfarrhaus Groß Bünzow

Der Posaunenchor „Anklamer Land“ ist ein überregionaler Chor, der sich aus BläserInnen verschiedenster Gemeinden um Anklam herum zusammensetzt.

Kirchenmusikalische Gruppen

Interessierte jeden Alters können sich musikalisch betätigen. Es gibt derzeit mehrere Flötenkinder, Klavier- und Trompetenschülerinnen, die sich in der Regel Donnerstags im Pfarrhaus Lassan treffen. Eine Erwachsenen-Flötengruppe probt regelmäßig in Ziethen. Informationen über alle Musikgruppen bei Renate Parakenings, 038374 80097.

Unser Kinderschiff

Während der Schulzeit **montags um 15:30 Uhr** im Pfarrhaus in Lassan: Spielen, Basteln, Singen, Essen, Hören und Erleben von biblischen Geschichten. Unsere Gruppe besteht derzeit überwiegend aus Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter. Neben den Treffs im Pfarrhaus gestalten wir auch einige Feste mit. **Montagstermine nach Absprache!**
Bekanntmachung durch die Schaukästen.

Konfirmandenunterricht

Termine nach Absprache – Info über Pastor Kuhl : 01712675876

Kontakt und Impressum

Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lassin: Pfarramt Lassin, Kirchenstr.1, 17440 Lassin.

Tel. 038374 -80147 / 80206; Fax: 038374-82220

lassan-buero@pek.de - Internetseite: www.kirche-lassan.de

Neue Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Lassin:

Sparkasse Vorpommern

BIC: NOLADE21GRW /IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Büro -/ Friedhofsverwaltung:

Gerlinde Wischow, Kirchenstr. 1, Tel.: 038374 80147

lassan-buero@pek.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Dienstag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Pastor-Vakanzvertretung:

Dr. Reinhard Kuhl, Kirchenstr. 1, lassan@pek.de

Tel: 038374- 80206, Funktelefon 01712675876

R.Kuhl.Pothagen@t-online.de

Sprechzeiten: Pastor Kuhl: Dienstag von 11:00 Uhr – 13:00 Uhr

Kirchenmusik:

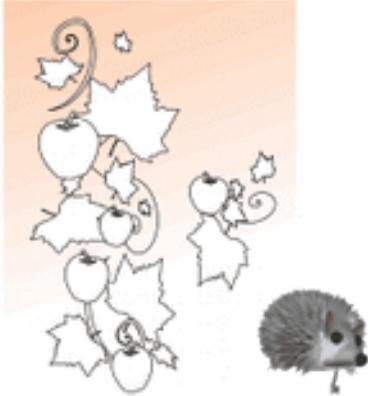
Renate Parakenings, Garthof 2 Tel: 038374-80097 _

parakenings@kirche-lassan.de

Impressum: Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lassin. Redaktion: Pastor Kuhl (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann, Renate Parakenings, Sabine Spanke, Klaus Wokusch. Email: kimu-lassan@pek.de
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.
Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Alles fällt von oben –
wie im Herbst das Laub und die Kastanien mit ihren Stacheln
von den Bäumen.



Abdruck mit freundlicher Genehmigung von
www.Kinder-Malvorlagen.com



Wusstest Du, dass ein Igel
bis zu 8000 Stacheln hat?
Sie sind ein Schutz vor Feinden.

Ein erwachsener Mensch hat zum Vergleich ca 5 000 000 Haare,
auf dem Kopf ca 100 000. Uns schützen sie vor allem vor Kälte
und Licht.

So hat Gott Tiere und Menschen gemacht. So ist es richtig. Aber
manchmal steht die gewohnte Welt auf dem Kopf.



Nichts ist wie es vorher war.
Probiers einfach aus,
dann weist Du`s.

Rätselfrage: In welcher Stadt
steht dieser Elefant auf dem Kopf?